

Nachfolgender Artikel wurde veröffentlicht im

Lauterbacher Anzeiger

am: 25. Nov. 2016

Dieses Mal ist der Teufel los

JUBILÄUM 20. Märchenausstellung / „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ ist das Thema

LAUTERBACH (mgg). Der Teufel schaut einem entgegen, wenn man ins Schaufenster des Lauterbacher Cafés Stöhr blickt. Auffällig ist, dass er eine goldfarbene Frisur trägt. Er gehört nämlich zur neuen Märchenausstellung des Cafés, und die bezieht sich auf das Grimm-Märchen „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“.

Weil es die 20. Ausstellung ist, gibt

es diesmal nicht nur ein Rätsel zum Märchen, sondern gleich zwei. Das zweite ist eine Kooperation mit dem Lauterbacher Anzeiger. Für das Lösen der Rätsel gibt es je einen Märchentaler aus dem Café Stöhr. Im Café liegt außer den Bögen zu einem der Rätsel auch das Märchen selbst aus. Die vier beteiligten Klassen bekommen vom Café – wie jedes Jahr – Gebäcksteller und eine Spende für

die Klassenkasse.

Der Teufel im Schaufenster ist ein Gemeinschaftswerk der Klasse 2c, entstanden unter der Leitung von Franziska Erzgräber und Michael Reuter. Auf einem von Reuter hergestellten Drahtgestell wurde Pappmaché aufgetragen und anschließend mit Farbe versehen. Die Klasse 2a hat unter der Leitung von Isa Ludewig, Michael Reuter und Helena Greb eine Art Ahnengalerie der Märchenfiguren auf Tortenspitzen hergestellt.

Die Klasse 1c hat unter der Leitung ihrer Lehrerin Katrin Hardt Teufelmasken angefertigt, und zwar aus Zeitungspapier mit einer Reißtechnik. Die Klasse 4c hat unter der Leitung Elisabeth Breiters Pop-Art-Bilder gemalt. Fast alle diese Bilder sind Portraits des Teufels – außer einem einzigen, das die Ellermutter zeigt. Außerdem entstanden in der 4c größere Bilder mit verschiedenen Motiven. Die wurden – passend zum Märchen-Titel – mit goldfarbenen Rahmen versehen.

Die Inhaber des Cafés Stöhr, Brigitte und Franz van der Moolen, kamen 1996 nach Lauterbach. Ihre Tochter Meike kam damals in die zweite Klasse der Eichbergsschule. Ein Jahr später wurde Sohn Jan-Henrik dort eingeschult. So ergaben sich Kontakte zwischen Schule und Café, die zu dieser dauerhaften Zusammenarbeit führten. Für viele Besucher des Cafés Stöhr gehört es längst dazu, in der Adventszeit die Märchenausstellung zu sehen. Etliche kommen eigens vorbei, um die Exponate zu sehen.



Sie freuen sich über die 20. Märchenausstellung der Eichbergsschule im Café Stöhr: (hintere Reihe, von links): Café-Inhaber Franz van der Moolen mit den Lehrern Isa Ludewig, Katrin Hardt und Michael Reuter sowie Schulleiter Karl Bick; (vordere Reihe, von links): die Lehrer Franziska Erzgräber, Elisabeth Breiter und Helena Greb. Mittendrin: der Teufel, der ab sofort im Schaufenster auf die Märchenausstellung hinweist.

Foto: Günkell